

Audrey Hepburn und der Glanz der Sterne von Juliana Weinberg - empfohlen von Barbara Henning

Das Cover ist geprägt von einer eleganten Frau in einem schwarzen Etuikleid mit einer dreireihigen Perlenkette und eine Zigaretzenspitze in der Hand. Und natürlich erinnert mich dies an das amerikanische Partygirl Holly Golightly aus dem Film „Frühstück bei Tiffany“, gespielt von der wunderbaren Audrey Hepburn.

Autorin Juliana Weinberg schreibt in diesem autobiographischen Roman „Audrey Hepburn und der Glanz der Sterne“ über das Leben der wahrhaftigen Audrey hinter ihrer wunderschönen, glitzernden, eleganten, berühmten Hollywoodfassade.

Audrey wird 1929 in Belgien geboren, hat aber die britische Staatsangehörigkeit durch Abstammung von ihrem Vater. Sie gilt als das aufrichtige, bodenständige und anspruchslose Mädchen von nebenan, geprägt durch ihre Eltern – die Mutter gilt als eher lieblos, der Vater verließ sie, da war sie gerade 6 Jahre alt.

Als der Zweite Weltkrieg ausbrach, zieht sie zu dem Großvater in den Niederlanden. Dort nimmt sie Ballettunterricht und muss trotz großen Talentes bald feststellen, dass sich ihr großer Traum von einer Tanzkarriere nicht erfüllen würde; die schlechte Ernährung während des Krieges hat ihr Muskelwachstum beeinträchtigt, und so sehr sie sich auch bemüht, kann sie mit den anderen Tänzerinnen nicht mithalten.

Davon lässt sie sich jedoch nicht entmutigen, sondern macht sich auf einen langen Weg. Ihr neues Ziel: die Filmstudios von Amerika! Sie hat nicht nur Talent, sondern ist, dank ihrer Ballettausbildung, sehr diszipliniert und zuverlässig. Und tatsächlich bringt diese Mischung Audrey nach Hollywood. Schon bald spielt sie in großartigen, teilweise preisgekrönten Filmen an der Seite von Größen wie Fred Astaire, Gregory Peck, Cary Grant oder Humphrey Bogart. Man erfährt viel Hintergründiges über das Leben in Hollywood - schon damals waren die Paparazzi an der Tagesordnung und machten den Prominenten das Leben schwer.

Während sie beruflich in schwindelnde Höhen kommt, ist sie privat stets auf der Suche – tiefe Selbstzweifel begleiten sie trotz Ruhm und Erfolg, ihr wirklich größter Traum ist es, die Liebe ihres Lebens zu finden und Kinder zu bekommen.

In dem Schauspieler Mel Ferrer meint sie das große Glück gefunden zu haben, gemeinsam stehen sie auf der Bühne, gemeinsam haben sie einen Sohn. Doch man möchte Audrey einfach nur noch schütteln, wenn man liest, wie Mel sie ausnutzt und sie antreibt immer neue Angebote anzunehmen.

Nach 14 Jahren schafft sie dann tatsächlich den Absprung aus dieser toxischen Ehe, um sich aber Hals über Kopf in den Schürzenjäger Andrea Dotti zu verlieben. Wieder glaubt sie die große Liebe gefunden zu haben, heiratet ihn und auch aus dieser Verbindung entsteht ein Sohn, was ihr Glück nun fast komplett macht. Doch leider folgt auch diese Ehe dem roten Faden: auf der einen Seite das Glück - der zweite Sohn und der immerwährende Erfolg im Filmgeschäft, auf der anderen das Pech - auch diese Ehe scheitert, da Dotti seinem Ruf als Schürzenjäger alle Ehre macht.

Aber besser spät als nie lernt sie dann doch noch die Liebe ihres Lebens kennen - Robert Wolders. Mit ihm setzt sie sich gegen Armut und Hunger in der Welt ein. Sie wird Sonderbotschafterin der UNICEF, und so kann sie mit ihrer Bekanntheit doch noch ihren Frieden machen und ihn schlussendlich noch für etwas Gutes einsetzen. Egal ob halb, ganz oder gar nicht fiktiv, ich finde das Buch authentisch und konnte es nicht aus der Hand legen.

„Das Wichtigste ist, dein Leben zu genießen, glücklich zu sein, das ist alles, was zählt.“ Audrey Hepburn

Weinberg, Juliana
Audrey Hepburn und der Glanz der Sterne
Ullstein Buchverlage GmbH
2020
617 Seiten
ISBN 9783548063928

In der Bibliothek zu finden unter: Roman Biographie WEI 17